



über die 1 Sitzung
des Jugendhilfeausschusses
am Dienstag, 23. November 1999
im Sitzungssaal II des Rathauses

Beginn: 16:30 Uhr
Ende: 17:50 Uhr

Anwesend

Ratsmitglieder SPD

Frau Bartosch
Frau Dyduch
Frau Lungenhausen
Herr Rickwärtz-Naujokat

Ratsmitglieder CDU

Frau Jacobsmeier
Frau Scharrenbach
Herr Weigel

Ratsmitglieder Bündnis 90/DIE GRÜNEN

Frau Bucek

Sachkundige Bürger/Bürgerinnen

Herr Beyer
Herr Hinterseer
Herr Kaczmarek
Herr Theis
Herr Töpfer

Beratende Mitglieder

Herr Büchel
Herr Brumberg
Frau Diester
Herr Kalle
Herr Krampe
Herr Sudkamp
Herr Suk

entschuldigt fehlten

Frau Dr. Diez-Stadtfeld
Frau Hartmann
Herr Kampmann
Frau Lübke
Herr Maidorn
Herr Treese

Zu Beginn der Sitzung übernahm Herr **Rickwärtz-Naujokat** als ältestes Ratsmitglied die Leitung der Sitzung. Er stellte zunächst den fristgerechten Zugang der Einladung sowie die Beschlussfähigkeit fest.

Änderungen zur Tagesordnung ergaben sich nicht, so dass nach folgender Tagesordnung verfahren wurde:

A. Öffentlicher Teil

TOP	Bezeichnung des Tagesordnungspunktes	Vorlage
1.	Verpflichtung der neuen Ausschussmitglieder	
2.	Wahl der Vorsitzenden und der stellvertretenden Vorsitzenden des Jugendhilfeausschusses	425/1999
3.	Beratung des Haushalts 2000 für das Jugendamt	
4.	Gewährung von Mitteln zur Förderung kommunaler Projekte der Entwicklungszusammenarbeit im Jahr 1999	430/1999
5.	Gewährung von Beihilfen an Jugendgruppen	413/1999
6.	Antrag der Kath. Kirchengemeinde "St. Marien", Kamen-Methler, auf Gewährung eines Zuschusses zu den Betriebskosten des Jugendfreizeitheimes mit TOT	411/1999
7.	Finanzielle Unterstützung der Deutsch-Türkischen Begegnungsstätte durch die Stadt Kamen	412/1999
8.	Ferienmaßnahmen 1999 hier: Bericht der Verwaltung	
9.	Ferienmaßnahmen 2000 hier: Bericht der Verwaltung	
10.	Bürgeranregung der Jungen Union Kamen Prüfung der Möglichkeiten zur Errichtung bzw. Aufstellung von legalen Sprühflächen in Methler und Heeren-Werve	220/1999

11. Erstattung der Kosten für die Versicherung des vom Freundeskreis Werver Heide unterhaltenen Spielplatzes an der Schillerstraße durch die Stadt Kamen
hier: Antrag der CDU-Fraktion
12. Entwicklung der Betreuungsangebote in den Kindertageseinrichtungen
hier: Bericht der Verwaltung
13. Mitteilungen der Verwaltung und Anfragen

B. Nichtöffentlicher Teil

TOP	Bezeichnung des Tagesordnungspunktes	Vorlage
1.	Mitteilungen der Verwaltung und Anfragen	
2.	Veröffentlichung von Tagesordnungspunkten der nichtöffentlichen Sitzung	

A. Öffentlicher Teil

Zu TOP 1.

Verpflichtung der neuen Ausschussmitglieder

Herr **Rickwärtz-Naujokat** verpflichtete die nicht dem Rat der Stadt Kamen angehörenden Mitglieder der Ausschusses, ihre Aufgaben nach bestem Können und Wissen wahrzunehmen, das Grundgesetz, die Verfassung des Landes und die Gesetze zu beachten und ihre Pflichten zum Wohle der Gemeinde zu erfüllen.

Zu TOP 2.

425/1999

Wahl der Vorsitzenden und der stellvertretenden Vorsitzenden des Jugendhilfeausschusses

Es wurde folgender Beschluss gefasst:

Beschluss:

Der Jugendhilfeausschuss wählt zur Vorsitzenden und stellvertretenden Vorsitzenden des Jugendhilfeausschusses:

Vorsitzende: Frau Marion Dydych
stellv. Vorsitzende: Frau Ina Scharrenbach

Abstimmungsergebnis: einstimmig angenommen

Sodann gratulierte Herr **Rickwärtz-Naujokat** im Namen der Ausschussmitglieder und fragte, ob Frau Dydych und Frau Scharrenbach die Wahl annehmen würden.

Frau **Dydych** als auch Frau **Scharrenbach** nahmen die Wahl an.

Die Sitzungsleitung wurde von Frau Dydych fortgeführt.

Zu TOP 3.

Beratung des Haushalts 2000 für das Jugendamt

Frau **Dydych** wies insbesondere die neuen Mitglieder des Ausschusses auf die Beratungsfolge hin.

Frau **Scharrenbach** erklärte, dass der Ansatz der Haushaltsstelle 460.70010 - Zuschuss für die Deutsch-Türkische Begegnungsstätte - erhalten bleiben solle.

Herr **Brüggemann** erläuterte, dass bereits in den Vorjahren, wie auch das Rechnungsergebnis 1998 zeige, der Zuschuss an die Deutsch-Türkische Begegnungsstätte im Rahmen einer Drittfinanzierung gewährt worden sei. Dies sei im laufenden Haushaltsjahr als auch auf absehbare Zeit für die folgenden Haushaltsjahre der Fall. Aus Sicht der Verwaltung sei es daher angebracht, um den kommunalen Haushalt übersichtlicher zu machen, den Haushaltsansatz für das Haushaltsjahr 2000 auf 0,00 DM zu reduzieren.

Er erklärte, dass die Verwaltung bei Wegfall der Finanzierung durch Dritte den Zuschuss wieder vortragen werde.

Herr **Theis** bat um Auskunft bezüglich der Haushaltsstellen 4513.11000 und 4513.76000.

Herr **Brüggemann** erläuterte, dass zukünftig eine Freizeit an einem anderen Ort stattfinden soll. Hierdurch ließen sich die Kosten der Freizeit als auch die Teilnehmerentgelte entsprechend verringern.

Herr **Weigel** bat um Auskunft zu der HhSt. 470.71210 - Zuschuss zur Durchführung für Qualifizierung von Abiturienten an die Werkstatt Unna -.

Herr **Brüggemann** erklärte, dass es sich hierbei um eine Qualifizierungsmaßnahme für Abiturienten aus Kamen handele, die nach dem Ende der Schulzeit kein Studien- oder Ausbildungsplatz gefunden haben. Die Maßnahme sei durch Anregung und Unterstützung des Arbeitsamtes zustande gekommen und werde gemeinsam mit der Werkstatt Unna in den Räumlichkeiten des Technoparkes durchgeführt.

Zurzeit werden in der Maßnahme 24 jugendliche Schulabgänger qualifiziert. Trotz der Zuschüsse des Arbeitsamtes besteht jedoch eine Finanzierungslücke von 9.000,00 DM die durch die Stadt Kamen gedeckt würde.

Herr **Theis** erkundigte sich nach der HhSt. 4535.76000 - Betreuung und Versorgung von Kindern in Notsituationen -.

Herr **Brüggemann** erklärte, dass es sich hierbei um einen "Feuerwehrtopf" handele, der kurzfristig greifen würde, wenn in einem Haushalt die Betreuung ausfallen würde. Die vergangenen Jahre haben gezeigt, dass Leistungen des Jugendamtes in der Regel nicht notwendig werden, da insbesondere Rentenversicherungsträger und Krankenversicherungsträger leistungspflichtig sind.

Sodann wurde über den Verwaltungshaushalt abgestimmt.

Abstimmungsergebnis: einstimmig angenommen

Danach rief Frau **Dyduch** die Beratung des Vermögenshaushaltes auf.

Herr **Kaczmarek** erkundigte sich in diesem Zusammenhang über den Stand der Bauarbeiten am Bolzplatz Kalthof.

Herr **Brüggemann** erklärte, dass diese fast abgeschlossen seien. Aufgrund von Wünschen einiger Jugendlicher aus der Siedlung am Seseke-Aue-Park werde derzeit eine weitere Umbaumaßnahme vorgenommen, der ein gleichzeitiges Bespielen durch Fußballer und Basketballer ermögliche.

Da weitere Fragen nicht vorlagen, wurde über den Vermögenshaushalt abgestimmt.

Abstimmungsergebnis: einstimmig angenommen

Danach ließ Frau **Dyduch** den Gesamthaushalt abstimmen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig angenommen

Zu TOP 4.

430/1999

Gewährung von Mitteln zur Förderung kommunaler Projekte der Entwicklungszusammenarbeit im Jahr 1999

Beschluss:

Den antragstellenden Kirchengemeinden, Verbänden und Vereinen werden folgende Zuschüsse gewährt:

1. Kolpingsfamilie Kamen
für die Finanzierung eines 3. Welt-Projektes
in Mexiko, Kosten der Öffentlichkeitsarbeit
im Zusammenhang mit Kleidersammlungen,
einem thematischen Wochenend-Seminar
und Beschaffung eines Schaukastens
für eine 3. Welt-Ausstellung 3.868,00 DM
2. Deutsch-Türkische Begegnungsstätte
für die Finanzierung von Nachhilfeunterricht für
albanische, bosnische, deutsche und türkische
Kinder sowie die Finanzierung von Fachbüchern 3.867,00 DM
3. Ev.-luth. Kirchengemeinde Methler, Ev. Jugend
zur Förderung von Projekten der Eine-Welt-AG 2.400,00 DM
4. Frauenplenum Kamen e.V.
für Projekte zur Begegnung mit in Kamen
lebenden Flüchtlingsfrauen 3.867,00 DM
5. Kath. Kirchengemeinde St. Marien
Kamen-Methler
für den Verkauf von Indio-Kaffee und versch.
Partnerschaftsprojekte in Bolivien 3.000,00 DM
6. Ev. Jugend Kamen
zur Anschaffung von Ganzglas-Vitrinen sowie
verschiedener Schmuckständer für den
Eine-Welt-Laden 3.500,00 DM
7. Bürgerinitiative Humanitäre Hilfe
für die Errichtung einer Ausbildungsstätte
in einem Kinderheim in Otelu Rosu/Rumänien 3.000,00 DM

Abstimmungsergebnis: einstimmig angenommen

Zu TOP 5.

413/1999

Gewährung von Beihilfen an Jugendgruppen

Beschluss:

Den antragstellenden Kinder- und Jugendgruppen werden folgende Beihilfen gem. kommunalem Kinder- und Jugendförderungsplan der Stadt Kamen gewährt:

- | | |
|--|-------------|
| 1. Dem Rassegeflügelzuchtverein Westick
- Abtlg. Jugend - aufgrund des Antrages
vom 22.04.1999 für die Anschaffung
von Ausstellungskäfigen | 712,45 DM |
| 2. Dem Blasorchester St. Marien Kaiserau
- Jugend - aufgrund des Antrages vom
27.04.1999 für die Anschaffung
eines Schlagzeuges mit Zubehör | 370,67 DM |
| 3. Der Ev. Jugend, Kamen-Mitte, für Kindmobiliar
- aufgrund des Antrages vom 17.09.1999 | 788,20 DM |
| 4. Der Freiwilligen Feuerwehr Löschzug
Heeren-Werve - Jugendfeuerwehr - für die
Anschaffung von Zelten - aufgrund eines
Antrages vom 09.10.1999 | 522,17 DM |
| 5. Dem Posaunenchor Kamen-Mitte für die
Ausübung der musikalischen Tätigkeit mit
Kindern zur Anschaffung von Musikinstrumenten
– aufgrund ihres Antrages vom 07.10.1999 | 1.851,33 DM |
| 6. Der Ev. Kirchengemeinde, Kamen-Heeren-Werve,
für die Anschaffung von Lichtelementen für
Discoververanstaltungen - aufgrund ihres Antrages
vom 25.02.1999 | 355,92 DM |
| 7. Dem TuS Eichengrün 05 Kamen e.V. – aufgrund
des Antrages vom 21.02.1999 für die Anschaffung
eines Anhängers | 1.321,80 DM |
| 8. Der Arbeiterwohlfahrt / Segelgruppe Möhnesee
- Kinder- u. Jugendgruppe - aufgrund des Antrages
vom 16.09.1999 für Reparaturarbeiten an den
Segelbooten | 77,11 DM |

Abstimmungsergebnis: einstimmig angenommen

Zu TOP 6.

411/1999

Antrag der Kath. Kirchengemeinde "St. Marien", Kamen-Methler, auf
Gewährung eines Zuschusses zu den Betriebskosten des Jugendfreizeit-
heimes mit TOT

Beschluss:

Der Kath. Kirchengemeinde "St. Marien", Kamen-Methler, ist für das
Jugendfreizeitheim mit TOT ein Zuschuss in Höhe von 2.000,00 DM zu
gewähren.

Abstimmungsergebnis: einstimmig angenommen

Zu TOP 7.

412/1999

Finanzielle Unterstützung der Deutsch-Türkischen Begegnungsstätte durch die Stadt Kamen

Beschluss:

Die Stadt Kamen gewährt, sofern nicht Leistungen Dritter zur Verfügung stehen, für die Ausstattung der durch Kinder und Jugendliche genutzten Räume der Deutsch-Türkischen Begegnungsstätte entsprechend ihrem Antrag vom 08.02.1999 einen Zuschuss in Höhe von 2.500,00 DM. Ein Verwendungsnachweis ist innerhalb eines Jahres zu erbringen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig angenommen

Zu TOP 8.

Ferienmaßnahmen 1999
hier: Bericht der Verwaltung

Zu TOP 9.

Ferienmaßnahmen 2000
hier: Bericht der Verwaltung

Der TOP 8 "Ferienmaßnahmen 1999 - Bericht der Verwaltung" und TOP 9 "Ferienmaßnahmen 2000 - Bericht der Verwaltung" wurden durch Herrn **Dunker** zusammengefasst.

Zunächst gab Herr **Dunker** einen kurzen Bericht über die Ferienfreizeiten 1999 in Ängelholm an der 24 Jugendliche und 5 Betreuer im Alter von 13 bis 15 Jahren teilnahmen und über der Ferienfreizeit Baden-Baden, an der 28 8- bis 12-jährige Kinder und 5 Betreuer teilgenommen haben.

Des Weiteren erläuterte er die Ferienspiele des Jahres 1999, die in bewährter Art in den letzten 3 Wochen der Sommerferien in den Stadtteilen durchgeführt wurden. Hieran haben ca. 500 Kinder im Alter von 8 bis 14 Jahren teilgenommen. Weiterhin wurden Tagesfahrten zu Freizeitparks etc. sowie eine Segelfreizeit an der Möhne durchgeführt.

Herr Dunker erläuterte, dass die Ferienspiele 2000 im bewährten Umfang durchgeführt werden sollen, jedoch eine stärkere Kooperation mit den Kamener Jugendzentren angestrebt wird. Die Segelfreizeit an der Möhne kann vermutlich nicht stattfinden, da die AWO-Segelgruppe Schwierigkeiten habe, die Betreuung sicherzustellen. Es wird jedoch versucht, andere alternative Freizeitmöglichkeiten in den Ferien anzubieten.

Herr Dunker führte an, dass aufgrund einer Umfrage in den Kamener Jugendzentren festgestellt wurde, dass es Wunsch der Jugendlichen sei, eine Ferienfreizeit in Süd-West-Europa durchzuführen. Aufgrund dessen habe man das Konzept der Ferienfreizeiten insgesamt überdacht und geplant, eine Ferienfreizeit in Ängelholm/Schweden für Kinder im Alter von 10 bis 14 Jahren und eine für Jugendliche im Alter von 15 bis 17 Jahren durchzuführen.

Die Gespräche mit den Jugendlichen haben gezeigt, dass von diesen die Durchführung einer Ferienfreizeit im Rahmen einer Campinganlage an der französisch-spanischen Grenze präferiert wird. Hierzu habe man bereits Kontakt zu einem professionellen, in der Durchführung von Jugendfreizeiten sehr erfahrenen Veranstalter aufgenommen, der sämtliche infrastrukturellen Bedingungen, Bereitstellung von Zeltausrüstungen und Verpflegung sowie Sicherstellung der An- und Abreise mit einem Reisebus, auf einem entsprechenden Standard garantiert. Beide Freizeiten werden weiterhin von einem vom Jugendamt gestellten professionellen Team betreut, wobei die Leitungen der Freizeiten von hauptamtlichen Mitarbeitern der Jugendzentren übernommen werden.

Abschließend erklärte Herr **Brüggemann**, dass die jeweiligen detaillierten Konzepte zum Anmeldeverfahren für die Ferienfreizeiten im Jugendhilfeausschuss vorgestellt werden sollen.

Zu TOP 10.

220/1999

Bürgeranregung der Jungen Union Kamen
Prüfung der Möglichkeiten zur Errichtung bzw. Aufstellung von legalen Sprühflächen in Methler und Heeren-Werve

Beschluss:

Die Bürgeranregung der Jungen Union Kamen der Prüfung der Möglichkeiten zur Errichtung bzw. Aufstellung von legalen Sprühflächen in den Stadtteilen Methler und Heeren-Werve wird zur Kenntnis genommen.

An der bisherigen Verfahrensweise, Graffitiflächen im Rahmen der Einrichtung von Jugendtreffs und speziellen Angeboten für Jugendliche einzurichten, wird festgehalten.

Abstimmungsergebnis: einstimmig angenommen

Zu TOP 11.

Erstattung der Kosten für die Versicherung des vom Freundeskreis Werver Heide unterhaltenen Spielplatzes an der Schillerstraße durch die Stadt Kamen
hier: Antrag der CDU-Fraktion

Herr **Brüggemann** erläuterte, dass zwischenzeitlich Gespräche zwischen Parlamentariern und Dritten geführt worden seien, so dass die Kosten der Versicherung des Kinderspielplatzes durch Dritte sichergestellt würden. Auch hier machte Herr Brüggemann deutlich, dass bei Wegfall der Finanzierung durch Dritte eine erneute Beratung im Jugendhilfeausschuss vorzubereiten sein wird.

Frau **Scharrenbach** erklärte, dass unter diesen Umständen der Antrag zurückgenommen werde.

Zu TOP 12.

Entwicklung der Betreuungsangebote in den Kindertageseinrichtungen
hier: Bericht der Verwaltung

Herr **Woitas** gab einen kurzen Bericht über den Stand der Entwicklung der Betreuungsangebote in den Kindertageseinrichtungen und erklärte, dass die im Rahmen der Erprobungsregelungen gestellten Anträge durch die Dachverbände der Träger als auch das Landesjugendamt positiv beschieden worden seien.

Zwischenberichte seien für September 2000 zu erwarten.

Zwei von Herrn Woitas im Rahmen des Berichts vorgestellte Folien sind der Niederschrift als Anlage beigefügt.

Zu TOP 13.

Mitteilungen der Verwaltung und Anfragen

Mitteilungen der Verwaltung

1. Herr **Brüggemann** erklärte, dass es leider nicht möglich sei, in dieser Sitzung einen Bericht über die Erfahrungen der Stadt Unna mit den Spielplatzpaten - entsprechend einem Antrag der CDU-Fraktion in einer der vorherigen Sitzungen - vorzutragen. Er geht jedoch davon aus, dass dies in einer der nächsten Sitzungen des Jugendhilfeausschusses nachgeholt werden könne.
2. Herr **Brüggemann** erläuterte den Aufgabenbereich der Spielplatzkommission und schlug bezüglich der Besetzung vor, dass zukünftig die Vorsitzende des Jugendhilfeausschusses, Frau Dyduch, deren Stellvertreterin Frau Scharrenbach sowie je ein Vertreter der F.D.P. und Bündnis 90/DIE GRÜNEN an den Begehungen der Spielplatzkommission teilnehmen sollten.
Hinzu soll jeweils ein Vertreter der Mitglieder nach § 71 SGB VIII kommen, der in dem jeweiligen zu begehenden Stadtteil wohnt und daher die örtlichen Gegebenheiten kenne.
Diesem Vorschlag wurde von den Mitgliedern des Jugendhilfeausschusses zugestimmt.

Anfragen

Es lagen keine Anfragen vor.

B. Nichtöffentlicher Teil

Zu TOP 1.

Mitteilungen der Verwaltung und Anfragen

Mitteilungen der Verwaltung und Anfragen lagen nicht vor.

Zu TOP 2.

Veröffentlichung von Tagesordnungspunkten der nichtöffentlichen Sitzung

- entfällt -

gez. Dyduch
Vorsitzende

gez. Peske
Schriftführer